

Die 30-Jahre-Oper

Noch einmal zelebriert Strehler eines seiner Glanzstücke, „Die Dreigroschenoper“. Diesmal in Paris mit dem Staraufgebot Milva, Barbara Sukowa und Michael Heltau.

Die Liaison währt nun schon dreißig Jahre: Im Februar 1956, wenige Monate vor Brechts Tod, inszenierte Giorgio Strehler am Mailänder Piccolo Teatro zum ersten Mal die „Dreigroschenoper“.

Der Autor war anwesend, lachte bei einigen Szenen laut und beifällig und schrieb dem (damals 34jährigen) Strehler einen hymnischen Dankesbrief. Noch aus Mailand berichtete er auch seiner verflochtenen Freundin Ruth Berlau über die Inszenierung. Die Aufführung sei sehr lang (viereinhalb Stunden) und Strehler, „vermutlich der beste Regisseur Europas“, habe die Handlung vor den Ersten Weltkrieg verlegt. Statt im Pferdestall spiele sie jetzt in einer Autogarage.

Paris, November 1986: Giorgio Strehler inszeniert die „Dreigroschenoper“ (die hier „vier Sous“ wert ist). Sie dauert viereinhalb Stunden, die Hochzeit spielt in einer von Mackies Ganoven eilig mit Zusammengeklautem geschmückten Autogarage, das Hochzeitsbett wird in einer Luxuskarosse bereit: Brautnacht im Purpur ausgeschlagenen Rolls-Royce.

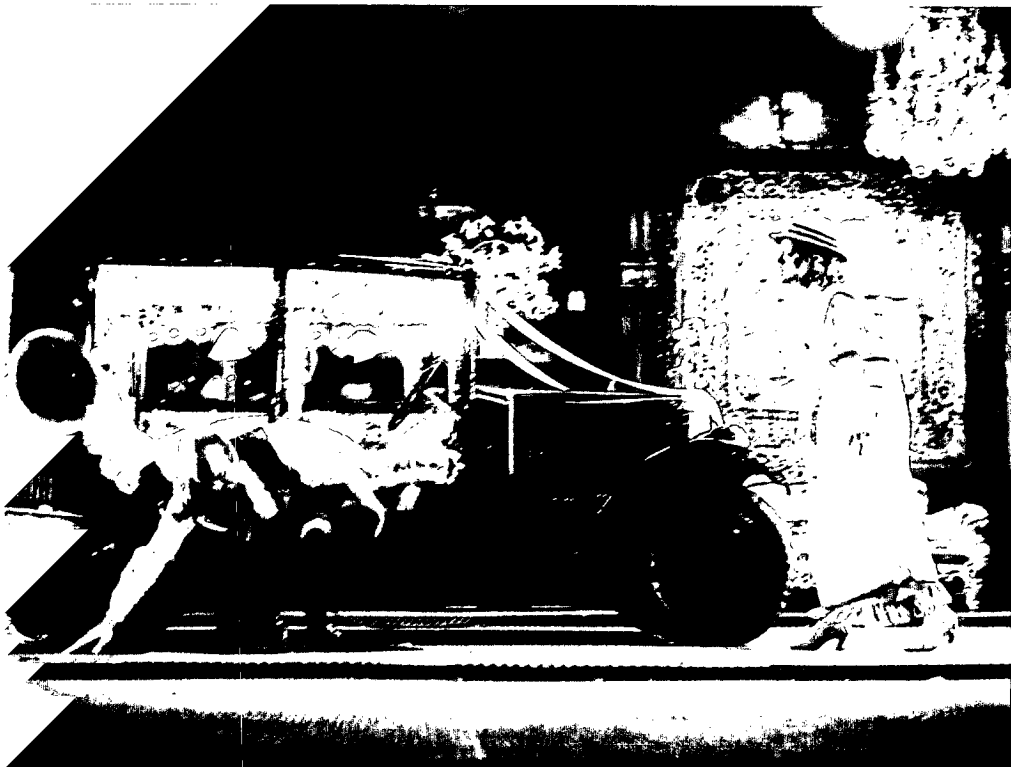
* Mit Michael Heltau und Barbara Sukowa.



Brecht-Inszenator Strehler
„Europas bester Regisseur“

Das Stück spielt wieder 1914 vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Eindeutiger Star der Aufführung ist Milva als Jenny. Mit ihrer herrlich vulgären Röhre singt sie alles und alle anderen an die Wand. Sie ist das Satansweib, Inbegriff aller Spießangst vor der edlen, aber männerverschlingenden Nutte.

Wenn sie in die Scheinwerferkegel auf dem Laufsteg vor dem Orchester oder am Wellblechvorhang gerät, bilden das weiße Fleisch ihres Oberschenkels und das weißgeschminkte Gesicht einen provokanten Kontrast zu dem dunkelrot flammenden Haar und dem schwarzen Kleid. Ein wenig ist das auch schon



„Opéra de Quat' Sous“ in Paris*: Hochzeitsbett im Rolls-Royce

interstuhl

Ihr INTERSTUHL-Fachhändler erwartet Sie zum Probesitzen:

- 1000 Berlin 10, ABE-Minuth GmbH, Kaiser-Friedr.-Straße 7, 030/3421078
- 1000 Berlin 27, Spemaus Bürom., Wittstr. 18, 030/4325093
- 2000 Hamburg 76, Persiel, Schreyer + Co., Lerchenfeld 7, 040/227080
- 2000 Hamburg, Broders + Knigge, Spaldingstraße 160 A, 040/233377
- 2000 Hamburg 54, Bargmann + Wiese, Jacobsenweg 10, 040/5407051-52
- 2105 Hamburg-Seefeld, Biesterfeld KG, Brookdamm 17, 040/7684066
- 2120 Lüneburg, Schatz KG, Mehlbachstr. 6, 04131/37031
- 2160 Stade, Waller Büro-Centr., Hansestr. 25, 04141/45011
- 2240 Heide, BT-Weiss Bürotech., Bahnhofstr. 13, 0481/3111
- 2300 Kiel-Wellsee, Eck, Kölenberg 63-65, 0431/711400
- 2350 Neumünster, Audehm, Wrangelstr. 12, 04321/61064
- 2370 Rendsburg, Büro-Cent. Jahn, Wallstr. 38, 04331/5281
- 2390 Flensburg, Fröbelhaus F. Thomsen + Sohn, Holm 46, 0461/17898
- 2400 Lübeck, B. Gehrmann, Katharinenstr. 9, 0451/46565
- 2740 Bremervörde, Stelljes, Neue Str. 21, 04761/86920
- 2800 Bremen, Holste, Bischofsnadel 14/15, 0421/321028
- 2850 Bremerhaven, Döschner Büroc., Nordenhamer Straße 2, 0471/7991-0
- 2870 Delmenhorst, Dauelsberg, Lange Str. 22, 04221/13017
- 2900 Oldenburg, Berens, Klauermannstraße 13, 0441/27055-57
- 2940 Wilhelmshaven, DSW Fachb. f. funktion. Büros, Güterstraße 37, 04421/71085
- 2970 Emden, Bürohaus Duin, Große Str. 6, 04921/20502
- 2980 Norden, Janssen, Neuer Weg 83-84, 04931/6048
- 3000 Hannover, Forstlad Bürom., Zeilstr. 14, 0511/839088
- 3078 Stolzenau, W. Droste, Lange Str. 4-6, 05761/458
- 3110 Uelzen, Köhn-Büro., Oldenstädter Str. 11, 0581/15036
- 3250 Hameln, Renner Büro-actuell, Am Markt 6, 05151/3013
- 3300 Braunschweig, G. Störig, Kohlmarkt 14-15, 0531/400024
- 3370 Seesen, Schlamelcher + Pohl, Bismarckstraße 13, 05381/3510
- 3400 Göttingen, Struckmeyer, Gustav-Bielefeld-Straße 2, 0551/64025
- 3420 Herzberg, Weiser Büroeinr., Hauptstraße 2, 05521/2209
- 3440 Eschwege, Neugebauer, Forstgasse 13, 05651/31272
- 3470 Hötter, Andree KG, Zur Lüne 50, 05271/8123
- 3550 Marburg, Lich KG, 06421/61068
- 3558 Frankenberg, Huthwelker, Im Grün 4, 06451/4622
- 4000 Düsseldorf, Winter, Berliner Allee 33, 0211/80551
- 4020 Mettmann, R. Bovensiepen, Mühlensstr. 2, 02104/23839
- 4044 Kaarst, H.P. Mertens, Robert-Koch-Str. 36, 02101/6992
- 4050 Mönchengladbach, W. Kleeschulte, Eickener Straße 38-42, 02161/22024
- 4190 Kleeve, Claassen-Büro., Große Str. 22, 02821/26019
- 4290 Bocholt, Hegering, Gewerbehof 1, 02871/13302
- 4300 Essen, Beck GmbH, Lazarettstr. 13, 0201/20411
- 4330 Mülheim, PPC-Büro., Eppinghofer Str. 190, 0208/44629
- 4350 Recklinghausen, Winkelmann, Breite Straße 18, 02361/29001
- 4400 Münster, Fernströning, Eisenbahnstr. 11, 0251/43075
- 4420 Coesfeld, Wietholt, Hinterstraße 27, 02541/71051
- 4450 Lingen, Janke-Landwehr-Markau, Rheiner Straße 123, 0591/49077
- 4500 Osnabrück, Hofmann, Mindener Str. 116, 0541/72091
- 4580 Cloppenburg, Ostendorf, Lange Str. 42, 04471/5724
- 4600 Dortmund, Schüssler, Eisenhüttenweg 7, 0231/818371
- 4630 Bochum, Löwe, Kortum-Str. 95, 02341/6041
- 4650 Gelsenkirchen, Höfer, Horster Str. 17, 0209/30181
- 4700 Hamm, Thiesbrummel Büroeinr., Martin-Luther-Straße 9, 02381/12055
- 4750 Unna, Moss KG, Mühlensstr. 23, 02303/15692
- 4787 Geseke, Trügge Bürotech., Bäckstr. 9, 02942/4593
- 4790 Paderborn, G. Johannknecht, Oberer Frankfurter Weg 8, 05251/7751
- 4800 Bielefeld, Stisser, Herforder Str. 17, 0521/60324
- 4939 Steinheim, Berger, Neue Str. 34-36, 05233/6187
- 5000 Köln, R. Hahne, Aachener Str. 40, 0221/516066
- 5100 Aachen, Weyers-Katzer, Kleinmarschierstraße 8, 0241/26651-52
- 5248 Wissen, Hoffmann, Rathausstr. 81, 02742/4050
- 5277 Marienheide, Krebs, Himmerkusen, 02264/6353
- 5300 Bonn 2, Kirschfink, Im Bachele 2, 0228/316005
- 5400 Koblenz, Alex-Büro-Org., David-Röntgen-Straße 5, 0261/43006
- 5413 Bendorf, Nett, Poststraße 10, 02622/15055
- 5500 Trier-Ehrang, Kolz GmbH, Quinter Straße 86, 0651/61006 + 67133
- 5620 Velbert, Rothmann, Friedrichstr. 114, 02051/4141
- 5630 Remscheid, Picard + Birkenstock, Am Blaffertsberg 34, 02191/5888
- 5760 Arnsberg, Korte + Voss, Lange Wende 109, 02932/24091
- 5788 Winterberg-Siedlingshausen, Krilling, Hochsauerlandstraße 10, 02983/595

**Ein Buch,
das jeden mit
sich selbst
konfrontiert.**

**Es will helfen,
Eifersucht zu
verstehen,
zu akzeptieren
und ins Leben
zu integrieren.**



**In diesem umfassenden
Werk über eine der stärksten
menschlichen Triebfedern
durchleuchtet die bekannte
Autorin Gefühle, Beziehungen,
Erfahrungen und Tatsachen,
befragt Fachleute, interviewt
Betroffene und lüftet alle
Masken, hinter denen sich
Eifersucht so oft lauernd ver-
steckt.**

480 Seiten/Leinen 38,-
In jeder Buchhandlung

Scherz Verlag

nostalgisches Klischee: Milva, die Milva
vorführt.

Milva ist so sehr der Star, daß Strehler
ihr den „Seeräuber-Song“, der eigentlich
der Polly gehört, zugeschoben hat.
Schon 1973 in Mailand sang Milva die
Jenny. Schon damals war sie so sehr das
Herz der Strehler-Inszenierung, daß sie
auch hier an Pollys Statt vom „Schiff mit
acht Segeln“ singen durfte: „Die Seerä-
ber-Jenny“ als Auftrittsarie.

Von Mailand 1973 nach Paris 1986 hat
Strehler auch die Änderung des Plots
herübergerettet: Es geht nicht mehr, wie
bei Brecht, um die Krönung der Königin
Viktoria, die durch den Bettlerumzug
gestört werden soll, sondern um eine
US-Präsidentenwahl. Aus Londoner
Ganoven sind also amerikanische Gang-
ster geworden, die das Spektakel mit
einer Maschinengewehrsalve eröffnen.

Im Mailänder Parkett von 1956, wie
gesagt, hörte man das meckernde La-
chen Brechts. Auf der Pariser Bühne von
1986 steht ein großes Trichtergrammo-
phon. Bert Brecht mit seinerr herrlich
rollenden und krächzenden Stimme
singt die Moritat von Mackie Messer.
Eine dreißigjährige Liaison darf sich sen-
timentale Reminiszenzen erlauben.

Auch die radikale Neusicht, die Streh-
ler Brechts Werk angedenken ließ, ist in
die Jahre gekommen: Die Slapstick-Ein-
fälle, mit denen er die Mackie-Messer-
Bande ausstattet, die Fin-de-siècle-Iro-
nie, mit der er das Bordell tapeziert, das
antimilitaristische Pathos, mit der er die
(doch falschen, weil nachgemachten)
Kriegskrüppel paradiere läßt – all das
betrachtet man wie durch eine trübe
Milchglasscheibe zeitlicher Distanz.

In Paris zelebriert der Italiener Streh-
ler vor allem ein deutsch-österreichisches
Staraufgebot in französischer Sprache:
Dem Regisseur ist nichts zu schwör. Ne-
ben die Milva stellt er Barbara Sukowa.
Und Mackie Messer läßt er von Michael
Heltau spielen und singen.

Aber seltsam: Da die Schauspieler sich
in Strehlers längst zur Perfektion einge-
fahrener Inszenierung wie Puppen eines
putzigen Musical-Theaters bewegen,
bleiben auch diese beiden Gaststars
harmlos, putzig, musicalhaft. Heltau,
der sich mit nervösem Eifer seine spärli-
chen, pomadigen Mackie-Haare an den
Kopf kämmt und seine Schuhe an der
Hose noch im Gefängnis zu tadellosem
Glanz poliert, zeigt, daß Mackie heutz-
tage bestenfalls ein angejahrter Gigolo
ist – kaum noch eine Mischung aus
Spießer, Geschäftsmann und Raubtier,
kaum noch eine Projektion für roman-
tisch verquere Mädchenträume.

Und auch Barbara Sukowa ist eher die
niedliche Heldin des Musicals „Kiss me,
Polly“ als jenes energiegeladene Kitsch-
Bündel, das die Rolle einst war.

Schon Brecht ächzte 1956 zwischen
den Zeilen über die Dauer der (unge-
kürzten) Aufführung – aller Autoren-
Eitelkeit zum Trotz. Er führte die Länge



Strehler-Star Milva
Aus voller Röhre

darauf zurück, daß Strehler bis zur Pre-
miere noch keine Gelegenheit zum
Durchlauf gehabt hatte.

Inzwischen, nach 30 Jahren Durch-
lauf, hat Strehler immer noch kein Zeit-
maß gefunden: Der zweite, der Zweiein-
halb-Stunden-Teil wird zum Durchhalte-
Manöver. Überstehen ist alles.

Hellmuth Karasek

Bestseller

BELLETRISTIK

- 1 Allende: Von Liebe und Schatten** (1)
Suhrkamp; 38 Mark
- 2 Süskind: Das Parfum** (2)
Diogenes; 29,80 Mark
- 3 Le Carré: Ein blendender Spion** (5)
Kiepenheuer & Witsch; 39,80 Mark
- 4 Eco: Der Name der Rose** (3)
Hanser; 49,80 Mark
- 5 Blixen: Afrika, dunkel
lockende Welt** (4)
Manesse; 27,70 Mark
- 6 Allende: Das Geisterhaus** (6)
Suhrkamp; 38 Mark
- 7 Highsmith: Elsie's Lebenslust** (8)
Diogenes; 29,80 Mark
- 8 Danella: Die Unbesiegte** (7)
Hoffmann und Campe; 39,80 Mark
- 9 Michener: Texas** (9)
Droemer; 46 Mark
- 10 Stern: Mann aus Apulien**
Kindler; 42 Mark

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt von